



Köpfchen bewiesen. Horn (links: Thomas Friess) brachte gegen die Mattersburg Amateure (rechts: Matthias Lindner) einen knappen 3:2-Heimerfolg über die Distanz. FOTO: BERND DANGL

## EINWURF



**BERND DANGL**  
über das perfekte  
Wochenende  
unserer Fußball-  
Top-Klubs.

b.dangel@noen.at

## Schwung jetzt mitnehmen

**W**as war das für ein Wochenende für unsere Top-Fußballklubs im Bezirk! In der Regionalliga setzte Horn den nächsten Schritt Richtung Relegation, bewies gegen Ritzing wie schon zuletzt gegen Waidhofen einen längeren Atem und drehte in den letzten Minuten das Spiel noch um. Die vorläufige Krone setzten sich die Horner mit dem hart erkämpften 3:2 gegen die Mattersburg Amateure auf. Dass nach einer tollen ersten Halbzeit wieder einmal eine zitterige zweite folgte, wirkt sich zum Horner Glück nicht auf die Tabelle aus.

Grund zum Jubeln hatte auch der SK Eggenburg in der 2. Landesliga West: Mit einem für die Klubgeschichte historischen 5:1-Sieg fertigte der SKE auswärts den Kremser SC ab. Klar, die Wachauer haben ihren Glanz früherer (Cupsieger-)Tage schon längst eingebüßt, in der laufenden Saison lagen sie bisher aber doch deutlich vor Eggenburg. Der SKE hingegen ist nach der Frühjahrsaufaktkniederlage beim damaligen Letzten und nunmehr besten Rückrunden-Team Melk aber wieder aufgestanden und gehört bis jetzt zu den positiven Überraschungen.

Sowohl für Horn als auch für Eggenburg gilt es jetzt, den Schwung in die Liga-Endphase mitzunehmen. Denn nur mit dem nötigen Elan sind Wiederholungen solch perfekter Wochenenden für den Fußball in unserem Bezirk möglich.

## SPRUCH DER WOCHE

„Das ist typisch österreichisch, dass man immer das Schlechte sieht. Wir sind elf Spiele ungeschlagen, das zählt.“

SV Horn-Trainer Michael Streiter will nur noch das Positive hervorheben (Seiten 88/89)

# Mit Vorsicht nach Wien

**DIE NÄCHSTE RUNDE /** Aufstiegsaspirant Horn muss nach elf Partien ohne Niederlage zu Abstiegskandidat Ostbahn XI.

VON BERND DANGL

## REGIONALLIGA OST

**OSTBAHN XI - HORN, SAMSTAG, 16 UHR.** Bereits seit elf Spielen ist Horn unbesiegt, nur bei seinem Debüt gegen die Rapid Amateure lernte Horn-Coach Michael Streiter das Gefühl einer Horner Niederlage kennen. „Ich streiche jetzt ganz bewusst das Positive hervor. Für Negatives lasse ich keinen Platz.“ Natürlich entging dem Ex-Teamspieler nicht, dass es gegen Mattersburg einmal mehr in der zweiten Halbzeit nicht funktionierte, doch: „Am Ende zählt nur der Sieg.“ Und die

seien im Liga-Finish nun noch schwerer einzufahren. „Wir haben die Vorgabe, dass wir aufsteigen müssen. Das ist ein enormer Druck für die Spieler. Da geht es anderen Teams – auch international oder in der Bundesliga – ähnlich. Das „Gewinnen Müssen“ ist schwierig.“

### Trainer will nicht über Ausfälle jammern

Den kommenden Gegner Ostbahn XI, der mitten im Abstiegsumpf steckt, unterschätzt der

Trainer nicht: „Die Ostliga ist die stärkste Regionalliga in Österreich. Da hat jede Mannschaft genug Qualität.“

Personell wird Streiter wieder umstellen müssen, denn Djuro Mihaljica und Rene Gsellmann sind gesperrt. Weiter fehlen wird Stürmer Sascha Pichler (Zehnbruch), dafür kehrt Defensiv-Abräumer Aleksandar Djordjevic nach seiner Sperre wieder zurück. „Ich will nicht über die Ausfälle jammern. Wir müssen das Beste aus unserer Situation machen“, meint Streiter abschließend.